

## 2.17 Klassenfahrten, Kursfahrten, Internationale Begegnungen

Im Jahre 1993 legt die Schulkonferenz fest, dass sowohl in der S I als auch in der S II je eine einwöchige Klassenfahrt stattfinden sollte. Diese erfolgt für die S I in der Klasse 9 in der Form einer Skifreizeit in Südtirol (Ahrntal). Damit wurde von der Schulkonferenz ein Konzept der Fachschaft Sport akzeptiert, das darauf abzielt, möglichst allen Schülern Kenntnisse in einer Sportart zu vermitteln, die normalerweise in unserer Gegend nicht praktiziert wird. Jeweils 2 Klassen fahren mit ihren Klassenlehrern/-lehrerinnen und skierfahrenen Sportlehrern/-lehrerinnen für eine Woche ins Ahrntal. Das gemeinsame Skilaufen – nach Leistungsgruppen aufgeteilt – und das Zusammenleben tragen in starkem Maße zur sozialen Integration der SchülerInnen bei und wirken sich auch in den folgenden Jahren positiv für den Zusammenhalt der einzelnen Klassen aus. Das Erkennen der negativen Folgen des Ski-Tourismus führt zu einer kritischen Auseinandersetzung mit diesem Thema und zu einer Schärfung des Umweltbewusstseins. Um die Kosten für diese Skiwoche möglichst niedrig zu halten, ist ein „Skipool“ gebildet worden, aus dem alle Schüler, die nicht über eine eigene Ausrüstung verfügen, mit Skiern, Stöcken und Schuhen versorgt werden. Dieser „Pool“ wird vom Förderverein unserer Schule großzügig unterstützt. Im Jahr 2005 entscheidet sich die Schulkonferenz für eine dreitägige Klassenfahrt der jeweiligen Fünftklässler, um den notwendigen Integrationsprozess in die neu zusammengesetzten Klassen zu fördern. Die Ziele dieser Fahrten sollten möglichst in der Nähe des Heimatortes sein, damit sich die Kosten in Grenzen halten.

Nicht betroffen von diesem Schulkonferenzbeschluss sind die eintägigen Klassenausflüge. In den Klassen 5 dominieren Stadt-Rallyes in Kamen, Besuche des Wellenbades, der Eis-Halle und des Museums in Bergkamen und der Zoos in Dortmund und Münster. Es folgen Wander- und Schneeausflüge ins Sauerland in der Klasse 6, aber auch etwas weitere Fahrten nach Köln (Schokoladenmuseum), Bochum (Imax-Kino) und nach Düsseldorf (Neandertal-Museum und Aquarium). In den Klassen 7 und 8 steht neben Museumsbesuchen, die vielfach mit dem Unterricht zusammenhängen (röm.-germ. Museum in Köln, Haus der Geschichte in Bonn, Bergbau-Museum in Ramsbeck, Archäologischer Park in Xanten etc.) z.B. auch ein Ausflug zum Movie World-Park auf dem Programm. In der Jahrgangsstufe 9 dominiert naturgemäß die Skifreizeit das Fahrtenprogramm. Einzelne Ausflüge hängen mit dem Unterricht in den Fächern Kunst (Museum Ludwig in Köln, Ausstellungen in Essen etc.), Politik und Deutsch (Kriminalmuseum in Dortmund), Erdkunde (Bergbaumuseum in Bochum) oder Biologie/Chemie (Veba-Raffinerie in Gelsenkirchen) zusammen.

Das gilt ebenfalls für die Jahrgangsstufe 10. Doch sind neben den oben genannten unterrichtsabhängigen Fahrten (wie z.B. Besuch eines Konzentrationslagers im Rahmen des Geschichtsunterrichts) auch noch bewegungsbetonte Unternehmungen beliebt (Rodeln, Radfahren, Eislaufen).

### Kursfahrten und internationale Begegnungen

Das Städtische Gymnasium Kamen bietet seinen Schülerinnen und Schülern ein interessantes Fahrten-Programm, das ihnen gemeinsam mit den sie begleitenden Lehrerinnen und Lehrern Gelegenheit gibt, sich außerhalb des Unterrichts kennen zu lernen, Verständnis für einander zu entwickeln und auch Gemeinsamkeiten zu entdecken. Die meisten Reiseziele dienen neben der Erweiterung des Bildungshorizontes der praktischen Anwendung des in der Schule Erlernten und der Schaffung interkultureller Kompetenz. In allen Klassen wird die Möglichkeit geboten, an bis zu drei eintägigen Wanderungen teil zu nehmen. In der Jahrgangsstufe 13 können drei eintägige Kursfahrten im Rahmen des LK-Verbandes durchgeführt werden, allerdings nicht in dem Verband, der am Ende der Jahrgangsstufe 12 bzw. am Anfang der Jahrgangsstufe 13 die obligatorische Schulfahrt durchgeführt hat.

In der Jahrgangsstufe 9 nehmen die Schülerinnen und Schüler an einer mehrtägigen Klassenfahrt teil (bis zu einer Woche). Das Ziel legt der Klassenlehrer im Einvernehmen mit der Klasse und den Eltern fest (ansonsten s. Klassenfahrten in der S I).

In der Oberstufe trifft die Jahrgangsstufenkonferenz die Entscheidung darüber, welcher Leistungskursblock die Schulfahrt durchführt. Das Reiseziel wird von den Leistungskursteilnehmerinnen und –teilnehmern in Absprache mit den Fachlehrern festgelegt.

Das Städtische Gymnasium hat im Laufe der Jahre viele internationale Kontakte geknüpft, die inzwischen zu zuverlässigen Partnerschaften geführt haben. Allen bestehenden internationalen Beziehungen liegen identische Zielvorstellungen zugrunde. Neben der Förderung ihrer Sprachkenntnisse sollen die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler vor allem Einblicke in das (Alltags-)Leben, Sitten, Kultur etc. des Landes gewinnen, Besonderheiten und Probleme in der Lebensart des jeweils anderen Landes kennen und verstehen lernen und zum Abbau von eventuellen Vorurteilen beitragen.

## **Frankreich:**

### **Montreuil-Juigné**

Gründungsjahr	1971
Name der Schule	Collège Jean Zay
Teilnehmer	SchülerInnen der Jahrgangsstufen 7 bis 10
Anzahl	ca. 45
Besuchstermine	Frühjahr/Herbst
Aufenthaltsdauer	ca. 8 Tage
Beförderungsmittel	Bus
Unterbringung	in Gastfamilien

## **Israel:**

### **Eilat**

Gründungsjahr	1983
Name der Schule	Comprehensive High School
Teilnehmer	SchülerInnen der Jahrgangsstufen 10 bis 12
Anzahl	25 (aufgeteilt zwischen dem Gymnasium und der Gesamtschule)
Besuchstermine	Herbst – im zweijährigen Rhythmus (abhängig von der politischen Lage im Nahen Osten)
Aufenthaltsdauer	14 Tage – inklusive Herbstferien
Beförderungsmittel	Bus/Flugzeug
Unterbringung	im Kibbuz und in Gastfamilien

## **Türkei:**

### **Bandirma**

Gründungsjahr	1989
Name der Schule	Sehir Mehmet Gönenc Lisesi
Teilnehmer	SchülerInnen der Jahrgangsstufen 9 bis 12
Anzahl	20 bis 25
Besuchstermine	Herbst – im zweijährigen Rhythmus
Aufenthaltsdauer	ca. 8 Tage
Beförderungsmittel	Bus/Flugzeug
Unterbringung	in Gastfamilien

## **Russland:**

### **Moskau**

Gründungsjahr	2000 (Nachfolgeaustausch anstelle der Maßnahme mit der Schule Nr. 757)
Name der Schule	Nr. 1955
Teilnehmer	SchülerInnen der Jahrgangsstufen 11 bis 13
Anzahl	ca. 10
Besuchstermine	Herbst
Aufenthaltsdauer	ca. 10 Tage
Beförderungsmittel	Flugzeug
Unterbringung	in Gastfamilien

## **China:**

### **Shanghai**

Gründungsjahr	2003
Name der Schule	Shanghai Yangpu Senior High School
Teilnehmer	Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 10 bis 12
Anzahl	20 bis 25
Besuchstermine	Februar / Gegenbesuch im September 2004
Aufenthaltsdauer	14 Tage
Beförderungsmittel	Bus / Flugzeug
Unterbringung	in Gastfamilien